

Pressemitteilung

12.07.2024

**Blühende Landschaften – Grüne Verbände Hessen treffen „Restrisiko“
Jahresempfang der Grünen Verbände Hessen 2024
12. Juli 2024, Architekten- und Stadtplanerkammer AKH in Wiesbaden**

Auf Einladung der Grünen Verbände Hessen versammelten sich rund 180 Gäste im Garten und in den Räumlichkeiten der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH, in Wiesbaden.

Eingeladen waren Mitglieder und Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen, Förder:innen sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Umfeld der grünen Branche der hessischen Landesverbände des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen (FGL), der Hessischen Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege (HVN.L) sowie die hessische Landesgruppe der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK).

Der Empfang wurde erstmals 2023 in die grüne Jahreszeit in den Rahmen der Landesgartenschau Fulda terminiert, nachdem er traditionell – und vor Corona – als Neujahrsempfang stets im Januar, zuletzt in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, stattfand.

Den Faden wieder aufnehmend hat der bdla Hessen e.V. als diesjährig federführender Verband den Garten der AKH als Veranstaltungsort ausgewählt. Er wurde nach Entwürfen von Mann Landschaftsarchitektur, Fulda, aus 2017 und ab 2022 nach Ausführungsplänen und unter Bauleitung des Büros exedra Müller & Jansen Landschaftsarchitekten, Wiesbaden, maßgeblich von der Gramenz GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Wiesbaden, gebaut. Seither ist der Garten eine repräsentative Visitenkarte für alle Architekt:innen.

Victor Kamphausen, Vorsitzender des bdla Hessen, hieß die Gäste im 111. Jubiläumsjahr des bdla nach dem Sektempfang stellvertretend und im Namen der Veranstalter:innen herzlich willkommen.

An die Grünen Verbände und ihre Mitglieder gerichtet hob er hervor, „dass es mehr und mehr gelingt, sich gemeinsam auf der jeweiligen Tätigkeitsebene und im Zusammenspiel mit den Architektur- und Ingenieursberufen, dem Natur- und Umweltschutz, der Bildung, der Politik und dem Handwerk, kompetent mit Expertise bei der Lösung von Problemen der Zeit, des Klimawandels, der Energie- und Mobilitätswende und nicht zuletzt gegen den Fachkräftemangel einzubringen.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen beispielsweise kommuniziert neben der Verbandszeitschrift aktuelle Themen auf hohem Niveau online und mit teils gedruckten Foldern. Mit dem „Garten der Erde“ zeigt er „Haltung für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur“, die in Handreichungen und Empfehlungen konkret wie nachstehend gegenüber Politik, Städten, Gemeinden und Verwaltung angesprochen werden: „Der qualifizierte Freiflächengestaltungsplan“, „Essentials zur Klimaanpassungspolitik für Stadtlandschaften“, der „Klimaanpassung im Städtebau“ sowie „Landschaftswandel & Planungsbeschleunigung“.

Die jüngst gestartete Kampagne „Studiere Landschaftsarchitektur“, der bdla-Film „Planen für Mensch und Natur“ sowie die Auslobung zahlreicher Landschaftsarchitektur-Preise auf Bundes- und Länderebene, weckt das Interesse der Gesellschaft und wirbt für die Ausbildung und das Studium im Bereich der Landschaftsarchitektur sowie der Umweltberufe, um für das immer größer werdende Aufgabenspektrum gerüstet positiv in die Zukunft blicken zu können.

Für die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen begrüßte der frisch gewählte Präsident, Gerhard Greiner, Partner im Büro HHS Planer + Architekten AG aus Kassel.

Mit dem Blick auf die Baukultur sieht er die Chance, „gemeinsam - mit der Kreativität aller Planungsbeteiligten an der Qualität unserer Projekte, unserer gebauten Umwelt und an den lebenswichtigen Klimazielen zu arbeiten, denn ohne Reduzierung der Treibhausgase wird auch die größte Baukultur wertlos“. Denn „Klimaschutz schützt nicht das Klima, es geht nicht mehr aber auch nicht weniger um unsere Lebensgrundlagen“.

Er sieht „eine wesentliche Aufgabe zunehmend darin, mit dem Bestand zu arbeiten, dessen Potenziale zu heben - Baustoffe wiederzuverwenden, kreislaufgerecht einzu-setzen und damit Qualität zu schaffen. Das bedarf auch sich ändernder Sehgewohnheiten. Lasst uns beim Bauen das anstreben, was Jugendliche mit Secondhand-Textilien oder Fahrrädern der Siebzigerjahre längst praktizieren – „re-use“ nicht als Makel, sondern als Chance zu erkennen.

Schluss mit der ungehemmten Wegwerfkultur.“

Das offizielle Programm des Abends war nach der Begrüßung in starkem Kontrast zur traditionellen Agenda mit reichlich „Restrisiko“ versehen, dem gleichnamigen Improvisationstheater aus Wiesbaden. Das passte durchaus auch zu den Kapriolen der aktuellen Wetterlage, die noch einige Tage vor dem Event in der Vorankündigung für den Abend kräftige Regenschauer beinhaltete.

Das Ensemble, das seit 20 Jahren Bühnen und Events im Rhein-Main-Gebiet mit einer Extraportion Unerwartetem bereichert, setzte sich auf kreative Weise und weit gefasst mit Landschaftsarchitektur, dem Garten- und Landschaftsbau und dem Naturschutz sowie den Herausforderungen unserer Zeit auseinander. Von „Wort-Ideen“ aus dem Publikum inspiriert, ließen die Schauspieler:innen Szenen aus dem Moment heraus entstehen.

Dabei warfen sie augenzwinkernd Blicke auf das „tägliche Brot der Grünen Verbände“ und das Leben an sich. Der kurzweilige Auftritt von „restrisiko“ war witzig, skurril, spannend, berührend – immer spontan und einmalig –, wie ein wild sprießender und rankender Strauß aus Alltagsgeschichten.

Ob diese im Schottergarten oder Stadtpark, im Planungsbüro oder der Stadtverwaltung oder gar auf einer einsamen Insel spielten, ist für die Darsteller:innen genauso eine Überraschung wie für das Publikum. Ganz sicher aber erkannte sich jede:r in der einen oder anderen Szene wieder!

Die Gäste der veranstaltenden Verbände nutzen beim anschließenden Grillbuffet des Wiesbadener Gastronomen Jochen Kettner und seinem Lumen-Team die Gelegenheit, sich bis in den späten Abend hinein kennenzulernen, angeregte Gespräche zu führen, sich fachlich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen – es hat bis in den späten Abend hinein übrigens nicht geregnet!

Jahresempfang der Grünen Verbände Hessen 2024 Die Veranstalter:innen

bdla **Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesverband Hessen e.V.**
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart
Fon 0711 – 253 74 33, E-Mail hessen@bdla.de, www.bdla.de/hessen

DGGL **Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur
Landesverband Hessen e.V.**
Ahornstraße 3, 65527 Niedernhausen
Fon 06127 – 905 40, E-Mail hessen@dggl.org, www.dggl.org

FGL **Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.**
Max-Planck-Ring 37, 65205 Wiesbaden
Fon 06122 – 93 11 40, E-Mail info@galabau-hat.de, www.galabau-hat.de

GALK **Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz
GALK Landesgruppe Hessen e.V.**
Sprecher Stephan Heldmann und Amtsleiter
c/o Der Magistrat der Stadt Frankfurt – Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main
Fon 069 – 212 30200, E-Mail info@hessen-galk.de

HVN.L **Hessische Vereinigung für Naturschutz und Landespflge e.V.**
Weissdornweg 29, 60433 Frankfurt am Main,
Fon 069-95 45 43 98, E-Mail info@hvnl.de, www.hvnl.de

Wir danken für die Gastfreundschaft der

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH

und für die freundliche Förderung der Veranstaltung

- ABAKUS Ingenieure GmbH • Birco GmbH • Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG
- BWP Endreß • August Fichter GmbH • Grünhochdrei • Götte Landschaftsarchitekten GmbH
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel • Immo Herbst GmbH
- Baumschule Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG • Neumann Pflanzen GmbH • Projekt Pro GmbH
- RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG • Runge GmbH • Baum- und Rosenschulen Schubert